

Die Kunststoffverpackungsbranche wächst kontinuierlich und erreichte im Jahr 2018 ein Marktvolumen in Deutschland von über EUR 15 Mrd.

Marktumfeld

Im Geschäftsjahr 2018 konnten die deutschen Kunststoffverpacker ein Umsatzwachstum von 3,2% sowie ein Mengenwachstum von 2,7% im Vergleich zum Vorjahr erzielen. Insbesondere die Packmittelgruppen Flaschen und Verschlüsse trugen dabei überproportional zum Wachstum der Branche bei. Die Umsätze der deutschen Kunststoffverpackungsindustrie überschreiten damit die EUR 15 Mrd. Grenze und erreichen Ende 2018 einen Wert von knapp EUR 15,2 Mrd. Auch wenn die Wachstumsraten unter denen vorheriger Jahre liegen, zeigt die Branche eine kontinuierlich positive Marktentwicklung mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 3,8% in dem Betrachtungszeitraum von 2015 bis 2018.

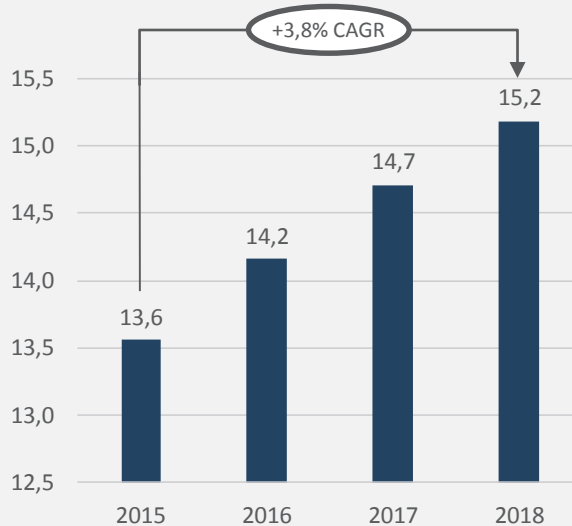
Nachdem sich der Ausblick in den Jahren 2018 und 2019 leicht eingetrübt hat, rechnet die Branche im ersten Quartal 2020 wieder mit einer positiveren Entwicklung.

Bewertungsniveau

Seit 2017 weisen Unternehmen aus der Branche eine weniger volatile Bewertung auf als die Unternehmen im Referenzindex DAX30. Während das Bewertungsniveau innerhalb der Kunststoffverpackungsbranche insbesondere 2017 und im ersten Quartal 2018 noch sehr konstant über dem Referenzindex lag, wurde diese Bewertungslücke im Verlauf des Jahres 2018 geschlossen. Ende 2019 wurden die DAX30 Unternehmen sogar um den Faktor 1x EBITDA höher bewertet als die Unternehmen der Kunststoffverpackungsindustrie.

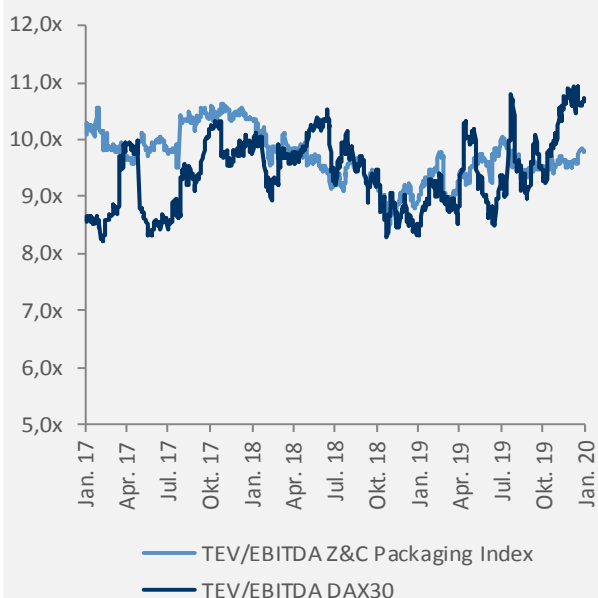
Die durchschnittliche Bewertung der Unternehmen der Kunststoffverpackungsindustrie lag im Betrachtungszeitraum bei 9,71x EBITDA, hingegen erreichten die Unternehmen im Referenzindex DAX30 ein durchschnittliches Bewertungsniveau im gleichen Betrachtungszeitraum von 9,42x EBITDA.

Umsatzentwicklung Kunststoffpackmittel und Verpackungsfolien in Deutschland (in Mrd. EUR)



Quelle: GVM, IK, Statistisches Bundesamt

Börsenmultiplikatoren „Packaging“ & Referenzindex DAX30



Quelle: S&P Capital IQ, Z&C Research
Vergleichsunternehmen Z&C Packaging Index: Sealed Air Corporation, Silgan Holdings Inc., Amcor plc, Winpak Ltd., Sonoco Products Company, Huhtamäki Oyj, Berry Global Group, Inc., Mondi plc

Volatile Primärrohstoffpreise sowie anhaltende M&A Aktivitäten prägen weiterhin das Branchenumfeld

Rohstoffpreise

Eine der großen Herausforderungen für die Unternehmen in der Kunststoffverpackungsbranche sind erheblich schwankende Rohstoffpreise. Daraus resultiert eine reduzierte Planbarkeit des Geschäfts und somit nicht nur die Gefahr einer geminderten Profitabilität sondern ebenfalls eine geringere Investitionstätigkeit.

Seit Beginn des Jahres 2019 ist sowohl bei den Standardkunststoffen (SKS) als auch bei den Technischen Kunststoffen (TKS) im Primärbereich eine leichte Tendenz fallender Preise zu beobachten.

Transaktionsumfeld

Im Jahr 2019 blieben die M&A-Aktivitäten in der Kunststoffverpackungsindustrie weiterhin auf hohem Niveau. So kann die Branche in Deutschland insgesamt neun relevante Transaktionen mit deutschen Herstellern als Zielunternehmen verzeichnen. (Informationen zu Kaufpreisen liegen nur bedingt vor)

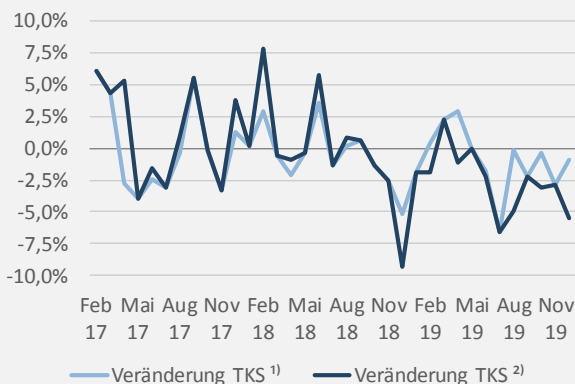
Verglichen mit 2016 hat sich der Anteil an Transaktionen unter Beteiligung von Finanzinvestoren (u.a. Triton, CGS Management) mit vier von neun Transaktionen in 2019 leicht erhöht. Dennoch sind strategische Investoren (u.a. RPC, Quadpack) sowohl national als auch international weiterhin in der Mehrheit.

Zu den größten internationalen Übernahmen gehörte die Übernahme der RPC Group durch die Berry Global Group und die Übernahme von Bemis durch Amcor Limited.

Vor dem Hintergrund eines anhaltenden Wachstumstrends und anhaltenden Konsolidierungsbestrebungen großer Marktteilnehmer, beobachtet Zerbach & Company ein weiterhin sehr aktives Transaktionsumfeld.

Eine Auflistung historischer Transaktionen mit veröffentlichten Kaufpreisinformationen finden Sie auf der Folgeseite.

Relative Änderung der Durchschnittspreise für Primärkunststoffe (2017 – 2019)

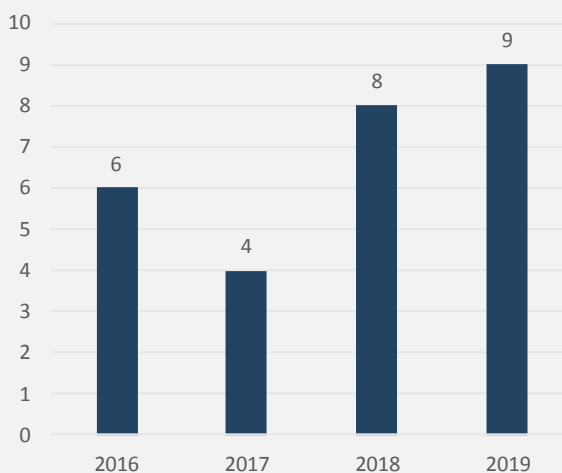


¹⁾ Standardkunststoffe

²⁾ Technische Kunststoffe

Quelle: S&P Capital IQ, Z&C Research

Anzahl der M&A Transaktionen mit deutschen Zielunternehmen in der Kunststoffverpackungsindustrie (2016 – 2019)



Quelle: ACURIS Mergermarket, Z&C Research

Bei vergleichbaren abgeschlossenen Transaktionen seit 2018 lagen die Multiplikatoren im Durchschnitt bei rund 9-11x EBITDA

Datum	Zielunternehmen	Kurzbeschreibung	Land	Käufer	Land	TV (EUR m)	Umsatz Multiplikator	EBITDA Multiplikator
Jan. 20	Flexpol Sp. z o.o.	Polnischer Hersteller von BOPP-Folie für Verpackungen, Etikettierung und Laminierung		CCL Industries Inc.		22,0	0,3	5,9
Dez. 19	Poplast Srl	Italienischer Hersteller von flexiblen Verpackungsprodukten insb. für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie		Green Arrow Capital SGR SpA		99,0	1,6	9,9
Nov. 19	Visy Cartons Pty Ltd	Australischer Hersteller und Lieferant von aseptischen Milchkartons		SIG Combibloc Group AG		44,0	0,8	11,5
Okt. 19	Virosac S.r.l.	Italienischer Hersteller von Plastiktüten		Indigo Capital France SAS; Orienta Partners S.r.l.		30,0	0,8	5,4
Sep. 19	Bilcare Research AG	Schweizer Anbieter von Verpackungslösungen für die Pharmaindustrie		Lindsay Goldberg LLC		250,0	0,8	8,3
Sep. 19	Big 3 Precision Products, Inc.	US-amerikanischer Hersteller und Designer von Behältern und Regalsystemen		The Eastern Company		75,0	1,1	6,1
Jul. 19	Clariant AG (Verpackungsgeschäft für das Gesundheitswesen)	Sparte der Schutzverpackungen für Pharmaprodukte des Schweizer Konzerns für Spezialchemie		Arsenal Capital Partners, L.P.		280,0	2,3	13,2
Jul. 19	Lameplast SpA	Italienischer Hersteller von Kunststoffbehältern insb. für die Pharma- und Kosmetikindustrie		Tekni-Plex, Inc.		88,0	3,4	11,3
Jun. 19	Pregis LLC	US-amerikanischer Hersteller und Vertreiber von Schutz- und Spezialverpackungen		Warburg Pincus LLC		1.155,0	n.v.	10,4
Apr. 19	Taplast S.p.a.	Italienischer Designer, Entwickler, Hersteller und Lieferant für Kunststoffverschlüsse und Dosiersysteme		TriMas Corporation		48,0	2,0	23,7
Mrz. 19	Loomans Group N.V.	Belgischer Hersteller von Spritzgussanlagen und -produkten		IPL Plastics PLC		76,0	1,5	7,7
Mrz. 19	RPC Group Plc	Britischer Hersteller und Lieferant von Kunststoffverpackungen		Berry Global Group, Inc		5.293,0	1,2	7,7
Mrz. 19	DS Smith Plc (Kunststoffverpackungsgeschäft)	Sparte der Kunststoffverpackungen des britischen Verpackungsherstellers		Liqui-Box Corporation		518,0	n.v.	9,9
Feb. 19	FM Plastic Srl	Italienischer Anbieter von Verpackungslösungen		Poplast Srl		12,0	n.v.	14,2
Jan. 19	RPC Group Plc	Britischer Hersteller und Lieferant von Kunststoffverpackungen		Apollo Global Management, LLC		6.465,0	1,2	7,6
Nov. 18	Plastic Srl	Italienischer Hersteller von Polymer-Verschlusskappen		TriMas Corporation		20,0	1,8	6,8
Okt. 18	Nemera	Französischer Designer, Entwickler und Hersteller von Arzneimittel-Dosierungsprodukten		Astorg Partners		1.031,0	3,4	15,9
Okt. 18	Manjushree Technopack Limited	Indischer Hersteller von Kunststoffverpackungen		Advent International Corporation		n.v.	2,5	11,7
Aug. 18	Bemis	US-amerikanischer Hersteller von flexiblen Verpackungsprodukten und druckempfindlichen Materialien		Amcor Limited		5.806,0	1,7	23,5
Apr. 18	PACCOR International GmbH	Deutscher Hersteller von starren Kunststoffverpackungen für Konsumgüter und den Lebensmittelsektor		Lindsay Goldberg LLC		700,0	1,3	8,8
Apr. 18	Coveris Holdings S.A. (Nord-amerikanisches Verpackungsgeschäft)	Nord-amerikanische Sparte des österr. Verpackungsherstellers für flexible Kunststoff- und Papierverpackungen		Transcontinental Inc.		1.072,0	1,4	10,3
Mrz. 18	Innovia Films America, Inc.; Innovia Films Zacapu, S.A. de C.V.	Mexikanische und US-amerikanische Ländergesellschaften des Verpackungsherstellers Treofan Germany		CCL Industries Inc.		206,0	1,5	8,0
Feb. 18	Hanmere Polythene Ltd	Britischer Hersteller von Polyethylenprodukten		Chiltern Capital LLP; David Lennon (Privater Investor)		18,0	1,0	9,4
Jan. 18	Manufacturas Inplast S.A.	Spanischer Hersteller von Kunststoffdeckeln und -griffen für Getränkeflaschen		CDS Srl		29,0	1,1	5,0
						Min	0,3x	5,0x
						Ø	1,6x	10,5x
						Median	1,4x	9,7x
						Max	3,4x	23,7x

Quelle: ACURIS Mergermarket, Z&C Research

Die Verschärfung gesetzlicher Vorgaben sowie die Covid-19-Epidemie bewegen aktuell den Markt für Kunststoffverpackungen

Aktuelle Herausforderungen und Chancen der Kunststoffverpackungsindustrie

Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) stärkt die Vermeidung und Verwertung von Abfällen insbesondere durch die Erhöhung von Wiederverwertungsquoten und den Ausbau der Produktverantwortung. Im Speziellen werden die Quoten für das Recycling von spezifischen Abfallarten angehoben sowie der Einsatz von sekundären Rohstoffen, insbesondere Rezyklaten, verstärkt gefordert. Auf EU-Ebene wurde beispielsweise bereits im Dezember 2018 die Circular Plastic Alliance (CPA) gegründet, wobei sich über 160 Unterzeichner (darunter die Fürst Group) freiwillig dazu verpflichtet haben 10 Millionen Tonnen recycelte Kunststoffe jährlich ab dem Jahr 2025 europaweit in neuen Produkten einzusetzen.

Diese Entwicklungen verbunden mit dem Druck aus der Öffentlichkeit werden dazu führen, dass einige Verpackungslösungen bald nicht mehr marktfähig sind, so unsere Industrieexpertin Frau Dr. Helen Fürst, geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Group. Wie jeder Umbruch bedeute dies aber auch Chancen für innovative Produkte, ergänzt sie.

Zerbach & Company beobachtet bereits M&A Aktivitäten im Bereich Biopolymere und Rezyklate und geht davon aus, dass sich diese in Zukunft verstärken werden. Dazu zählen beispielsweise die Übernahmen von mtm plastics und Ecoplast durch Borealis sowie die Übernahme von MultiPet durch Veolia in jüngster Vergangenheit.

Auswirkungen der Covid-19-Epidemie auf die Lieferketten der Kunststoffindustrie

Die Ende 2019 in der zentralchinesischen Region Hubei ausgebrochene Covid-19-Epidemie wird neben den tragischen Dimensionen von inzwischen über 4.500 Todesfällen (Stand: 12. März) wohl auch starke negative Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft haben. Neben „Chinaplas“ wurden bereits weitere Großmessen abgesagt oder verschoben. Da in besonders betroffenen Regionen derzeit nur mit Sondergenehmigungen weiter produziert werden darf, werden Lieferengpässe in der Industrie erwartet. Mit einer Normalisierung der Situation kann nach Branchendiensten erst ab Sommer gerechnet werden.

Über Zerbach & Company

Zerbach & Company, gegründet 2014, ist ein unabhängiges, unternehmergeführtes Beratungshaus mit Sitz auf Gut Maarhausen, einem denkmalgeschützten, ehemaligen Wirtschaftshof in Köln. Wir beraten mittelständische Familienunternehmen und deren Eigentümer, Family Offices, Beteiligungsgesellschaften sowie Startups bei Unternehmenskäufen und -verkäufen, Veränderungen im Gesellschafterkreis, Finanzierungen sowie transaktionsunabhängigen Projekten. Die Partner blicken gemeinsam auf mehr als 80 Jahre nationale und internationale Corporate Finance- und M&A-Beratungserfahrung zurück. Die Größe der von uns seit 2014 erfolgreich abgeschlossenen Transaktionen bewegte sich im Bereich von rund 5 bis rund 250 Millionen Euro Transaktionsvolumen.

Wir sind unabhängiges Mitglied der Geneva Capital Group (GCG), einem weltweit führenden Netzwerk von M&A- und Corporate Finance-Beratungshäusern.

Zerbach & Company wird unterstützt durch sein Industry Advisory Board, bestehend aus 10 renommierten Industrieexperten und Unternehmerpersönlichkeiten. Wir sind Mitglied im Private Equity Forum NRW sowie bei Die Familienunternehmer - ASU e.V.

Ihre Ansprechpartner:



Marc Bollinger
Partner

marc.bollinger@zerbach-company.de



Tobias Olt
Associate

tobias.olt@zerbach-company.de

Z&C Industrieexpertin für Kunststoffverpackungen:



Dr. Helen Fürst
Geschäftsführende Gesellschafterin
der Fürst Group, Hallerndorf